



Zentrale Lernstandserhebungen (Vergleichsarbeiten) in den Jahrgangsstufen 3 und 8 Informationen für Eltern

Wie werden Sie über die Ergebnisse Ihrer Kinder informiert?

Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten erhalten durch die Schule eine Rückmeldung sowohl über die individuellen Ergebnisse als auch über die Ergebnisse der Klasse und der Schule. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wann finden die Lernstandserhebungen statt?

Die Lernstandserhebungen finden im zweiten Schulhalbjahr statt. Die Schulen erhalten kurz vor den Sommerferien (Klasse 3) und nach den Osterferien (Klasse 8) eine Rückmeldung.

Wer nimmt an den Lernstandserhebungen teil?

Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler der dritten und achten Klassen an öffentlichen Schulen verpflichtend. Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sowie von Schülerinnen und Schülern, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, liegt im Ermessen der Schule. Privatschulen und Förderschulen ist die Teilnahme freigestellt.



Kontakt

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64, 59494 Soest
Projektleiter: Kevin Isaac
E-Mail: lernstand8@qua-lis.nrw.de
vera3@qua-lis.nrw.de

Impressum:

Eugen Ludwig Egyptien
Direktor
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)

E-Mail: poststelle@qua-lis.nrw.de
Web: www.qua-lis.nrw.de

QUA-LiS NRW 1/2020

Bildnachweis: QUA-LiS/Udo Geisler, iStockphoto/
LuminaStock, shironosov, noipornpan

www.qua-lis.nrw.de



Lernstandserhebungen und Vergleichsarbeiten

Was sind Lernstandserhebungen bzw. Vergleichsarbeiten?

Lernstandserhebungen in Klasse 8 bzw. Vergleichsarbeiten (VERA) in Klasse 3 sind ein Diagnoseverfahren zur Einschätzung, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler verfügen. Lehrkräfte erhalten damit Hinweise über Stärken und Schwächen ihrer Klassen und Kurse. Sie werden in Grundschulen in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben, in weiterführenden Schulen zusätzlich in Englisch und/oder Französisch.

Warum werden Lernstandserhebungen durchgeführt?

Die Kultusministerkonferenz hat mit den Bildungsstandards festgelegt, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Primar- und Sekundarstufe I erreichen sollen. Mit Lernstandserhebungen untersuchen Schulen in Klasse 3 und 8 den Erreichungsgrad dieser Kompetenzen. Die Ergebnisse sind eine gute Grundlage für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts.



Werden Lernstandserhebungen benotet?

Lernstandserhebungen dienen nicht der Leistungsbeurteilung und werden daher nicht benotet und nicht als Klassenarbeit gewertet.

Was ist der Unterschied zu Klassenarbeiten?

Klassenarbeiten beziehen sich vor allem auf den vorangegangenen Unterricht. Mit Lernstandserhebungen wird dagegen untersucht, welche Kompetenzen langfristig und nachhaltig erworben wurden.

Soll für Lernstandserhebungen geübt werden?

Eine gezielte Vorbereitung – zum Beispiel durch Üben von Aufgaben und die Anschaffung spezieller Materialien – ist nicht sinnvoll. Es geht um nachhaltig Gelerntes und nicht um kurzfristig Geübtes. In der Schule werden die Schülerinnen und Schüler jedoch über den Ablauf und die Anforderungen der Lernstandserhebungen informiert und im Unterricht mit den Aufgabenformaten vertraut gemacht.

Können mithilfe der Ergebnisse Klassen oder Schulen miteinander verglichen werden?

Die Ergebnisse von Klassen in einer Schule können unterschiedlich sein. Die Ursachen hierfür sind sehr vielfältig und nur teilweise durch die Schule beeinflussbar. Lernstandserhebungen lassen daher keine unmittelbaren Schlüsse auf die Qualität des Unterrichts oder der Schule zu.

Wer erstellt die Aufgaben?

Die Aufgaben werden von Lehrerinnen und Lehrern aus allen Bundesländern gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin (www.iqb.hu-berlin.de).

Wozu werden die Ergebnisse verwendet?

Lehrerinnen und Lehrer beraten über die Ergebnisse und legen Maßnahmen für die schulische Arbeit fest, so für die Gestaltung des Unterrichts, unterrichtliche Schwerpunkte oder die schulinterne Fortbildung.

Was ist neu ab 2020?

Zukünftig werden den Schulen anhand von Testmodulen Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dies führt zu unterschiedlichen Testheftvarianten und damit zu eingeschränkten Vergleichsmöglichkeiten zwischen Klassenergebnissen.

info

Ausführliche Informationen zu den Lernstandserhebungen bzw. Vergleichsarbeiten in NRW finden sich unter:

www.schulentwicklung.nrw.de

www.projekt-vera.de

